



IHRE REDAKTION

Redaktion: 04 51/144 22 25
Leserservice: 04 51/144 18 00
gewerbl. Anzeigen: 04 51/144 16 15
private Anzeigen: 04 51/144 11 11

HEUTE IM LOKALTEIL

Die Lust an der Sonne:
Der sonnige Sonnabend lockte gestern die Menschen an die frische Luft. **Seite 15**

Der Gastgeber der Stars:
Im Hotel eines Lübeckers schlafen die Hollywood-Größen. **Seite 18**

LÜBECKS WOCHE



Olaf Bartsch
olaf.bartsch@ln-luebeck.de

Wechselbad der Gefühle

Man kann nicht sagen, dass in dieser Stadt wenig los wäre. Zunächst ein Demo-Wochenende mit dem wohl größten Polizeiaufgebot, das es jemals in Lübeck gegeben hat. Neonazi-Aufmarsch, Blockaden, Steinerwerfer, Reizgas. Unwürdige Szenen. Fortsetzung in einem Jahr: gleicher Ort, gleiche Zeit.

Drei Tage später Jubel in Mainz. Wir sind „Stadt der Wissenschaft“. Nicht nur an der Uni freut man sich über diesen Titel. Eine ganze Stadt hatte für den Erhalt der Medizin-Uni gekämpft – die Auszeichnung ist späte Anerkennung für ein gelebtes Stück Demokratie.

Dann die Bürgerschaftssitzung: Beim Streit um die Miete fürs Schlutupergrenzmuseum bewies Fraktionschefin Antje Jansen, dass die Linke die Nach-Nachfolgepartei der SED ist. Ihre relativierenden Äußerungen über die ehemalige Grenze und den Wunsch, doch lieber die DDR mit all ihren Leistungen zu bewerten, ist nicht nur einäugig, sondern blind. Die Grenze war ein Todesstreifen und die DDR eine Diktatur. In der Geburtsstadt Willy Brandts sollte sich die SPD fragen, ob man mit Geschichtsverdrehern koalieren darf.



„Hier geht's los“, zeigt Silke Reese auf dem Globus in etwa auf Travemünde. Mit Dieter Blass startet sie zur vierjährigen Weltumsegelung – Bilder der Kinder und des Enkelkinds müssen natürlich mit, Kontakt zur Familie wollen sie via Skype halten. Fotos: Ulf-Kersten Neelsen

Leinen los: Travemünder segeln um die weite Welt

Drei Mitglieder des Yachtclubs Fischereihafen gehen auf Langzeit-Törns.

Von Sabine Risch

Zuhause stapeln sich Kisten und Kartons, und so richtig schlafen kann Silke Reese auch nicht mehr. Denn so langsam steigt das Fieber. Mit ihrem Mann Dieter Blass (63) wagt die 48-Jährige das Abenteuer ihres Lebens: Am 19. Juni starten die beiden Travemünder zur Weltumsegelung. Vier Jahre sind dafür eingeplant – vier Jahre fern von Heimat, Kindern und Enkelkind.

Der gebürtige Bremer hat schon viele Jahre davon geträumt, die Welt zu umsegeln. „Und in Silke habe ich die richtige Frau dafür gefunden“, erzählt der Rentner lachend. Also tauschen sie für die nächsten vier Jahre ihr Zuhause gegen die Yacht „Tamora“, zwölf Meter lang und 3,65 Meter breit. Seit eineinhalb Jahren bereiten sie sich intensiv darauf vor. „Wir haben Kurse in ‚Medizin an Bord‘ belegt, Platzwunden an Schweinepfoten genäht, Infusionen angelegt, Sprachkurse in Englisch, Französisch und Spanisch belegt, Brotbacken geübt, entsprechende Literatur gelesen“, sagt Silke Reese, die ihren Job als Betriebswirtin im Gesundheitswe-

sen gekündigt hat. Segeltraining, Wetterkunde, Handwerkliches und natürlich die perfekte Ausstattung der Yacht inklusive Ersatzteilen verstehen sich von selbst. Eine Atlantik-Überquerung ist bekanntlich nicht ohne, und während der 3000 Meilen im Pazifik kann man auch nicht mal eben irgendwo anlegen. „Angst“, sagt Dieter Blass, „haben wir nicht – wohl aber Respekt vor den Naturgewalten“.

Von Travemünde geht es am 19. Juni Richtung Nord-Ostsee-Kanal, durch den Ärmelkanal in die Biscaya, über Kanaren und Kapverden mit dem Passatwind über den Atlantik zu den Kleinen Antillen. Dann über Trinidad, die ABC-Inseln, Kolumbien, durch den Panama-Kanal zu den Galapagos-Inseln. „Ein Traum“, schwärmt Silke Reese, „die dortige Tierwelt erleben zu dürfen.“

Die beiden Travemünder wollen sich Zeit lassen, Land und Leute kennenzulernen, „ich kann mir auch vorstellen, zwischendrin mal irgendwo zu jobben“, sagt die 48-Jährige. Wer abhängig von Naturgewalten ist, braucht Zeit und Ruhe. Zeit, für den Spätherbst 2012



Grönland hört sich nett an – anders als Spitzbergen, da möchte ich nie hin!

Klaus Böbs (58)

Neuseeland anzupeilen, 2013 vier Monate in Australien die Taifun-Saison abzuwarten und danach Asien und Südafrika anzupeilen. Bis es am 19. Juni losgeht, ist nicht mehr ganz so viel Zeit. „Die Vorfreude ist zwar groß“, sagt

Silke Reese, „aber ich werde bis in den Schlaf verfolgt von Gedanken, ob wir alles bedacht haben“.

Tipps geben auch Claudia (52) und Dieter Kowalewski (50), die bereits die USA und Kanada besegelt haben. Bootsbauer Kowalewski, Schatzmeister des Yachtclubs Fischereihafen Travemünde, ist stolz, dass nun gleich drei des 58 Mitglieder starken Vereins zu Langzeit-Törns aufbrechen.

Schon am 1. Mai will sein Schwager Klaus Böbs (58) mit der „Snowball“ nach Grönland. „Mit einem Freund segle ich bis zu den Azoren, von da aus geht's allein weiter“, sagt Böbs. „Eisberge, Wale und Grönland möchte ich sehen“, erklärt er norddeutsch knapp. Drei Monate hat er dafür Zeit – „und wenn ich's nicht schaffe, laufe ich Neufundland an“, gibt er sich gelassen.

Das dritte Vereinsmitglied, der Warnsdorfer Ingo Gorodiski (40), ist gestern mit seiner „Jolágo“ zu einem sechsmonatigen Törn rund um die Ostsee gestartet. Der zweifache Familienvater und Verkaufstrainer möchte seine Erfahrungen später beruflich nutzen.

IN KÜRZE

CDU: Linksbündnis spielt mit der Sicherheit

80 Beamte der Feuerwehr fordern vor dem Rathaus fünf zusätzliche Stellen. Ein Antrag der CDU, die Personalnot in der Bürgerschaft zu behandeln, wurde vom Linksbündnis abgelehnt. Rüdiger Hinrichs (CDU): „Hier wird mit der Sicherheit der Lübecker gespielt.“ Bürgermeister Bernd Saxe (SPD), Innensenator Bernd Möller (Grüne) und die Politiker von SPD, Grünen und Linken würden eine zügige Lösung der Unterbesetzung verzögern. Hinrichs: „Wertvolle Zeit geht verloren.“ Besonders Möllers Nichtstun sei ohne Beispiel.

Teschke: Schopenhauer zeigt keine Führung

Die „chaotische“ Bürgerschaftssitzung vom vergangenen Donnerstag gehe maßgeblich auf das Konto der Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer (SPD). Das erklärt der fraktionslose Abgeordnete Jens-Olaf Teschke. Schopenhauer hätte ihre Genossen zur Raison bringen müssen, so Teschke. Die SPD-Politiker verließen immer den Raum, wenn CDU-Fraktionschef Andreas Zander das Wort ergriff. Teschke: „Schopenhauer zeigte keine Führungsqualität.“

Haerder-Center: Gefangen im Fahrstuhl

Böse Überraschung für fünf Kunden des Haerder-Centers. Sie waren gestern Mittag mehr als eine Stunde lang im Fahrstuhl gefangen. „Erst hat es geruckelt, und dann ging gar nichts mehr“, berichtet Annaliese Randl. „Panik haben wir nicht bekommen, aber mit der Zeit wurde die Luft schon knapp.“ Center-Manager Gerald Gorny entschuldigte sich bei den Betroffenen mit Theater-Karten.

LÜBECK-TIPPS

Tagsüber 11 Uhr Jazz-Frühshoppen mit der Dr. Jazz Company, Schuppen 9, An der Untertrave 1.
Abends 19.30 Uhr Bartholdy-Quintett, Kolosseum, Kronsforder Allee 25.

WETTER

Es ist wechselhaft. Nachmittags regnet es mehr. Morgen ganz ähnlich.
HÖCHSTTEMPERATUR: 16°
TIEFSTTEMPERATUR: 10°
WIND: Stärke 3 aus Nordwest.



Anzeigen

SOMMER 2011
unter der eigenen Markise?

Aktionspreise
auf innen- und außenliegenden
Sonnenschutz

Lübeck, Heiweg 118 · Tel.: 60 98 90 · Fax 60 98 999

helmbold
Raumausstattung · Sonnenschutz
www.helmbold-raumausstattung.de

Heute ab 13.00 Uhr geöffnet!

Sakko 199,-
Jeans 69,-

bugatti
CITY-STORE

Königstraße 58 | Lübeck
(gegenüber Weiland)

**LEDER-
GÜRTEL**

statt 39,- **15,-**
So lange der Vorrat reicht.

bugatti
CITY-STORE

Königstraße 58 | Lübeck
(gegenüber Weiland)

Spaß bis in die Fußspitzen!

IM APRIL
STARTEN NEUE KURSE
Paare, Singles, Jugendliche, Kinder

ALLE KURSSTUFEN: Grund- und Fortschrittkurse,
Medaillenkurse und Tanzclubs

SPEZIALKURSE: Discofox, Salsa, Jumpstyle, Videoclip,
Hochzeitskurse, Hip Hop, Rock'n'Roll,
Tango Argentino, Steppen, Irish Dance

Tel. Auskunft von 10 bis 20 Uhr.
Persönl. Anmeldung von 17 bis 20 Uhr.
Bitte Kursplan anfordern.

TANZSCHULE
Huber-Beuss

Ratzeburger Allee / Ecke Mönkhofer Weg 2
23564 Lübeck · Fax (0451) 609 10 37
www.huber-beuss.de

79 69 31